

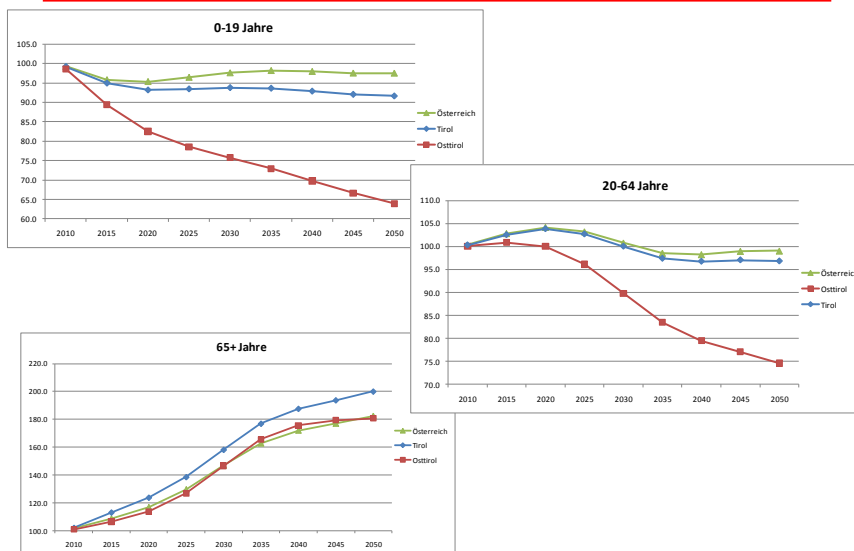


Partizipative sozio-ökonomische Szenarien für Lienz und Umgebung aus dem Projekt ARISE

Zusammenfassung der Ergebnisse

Unsicherheiten über die künftige Entwicklung und die Strukturen von Wirtschaft und Gesellschaft stellen für die Beurteilung der Auswirkungen des Klimawandels, der Vulnerabilität einer Region und - daraus abgeleitet - von geeigneten Anpassungsmaßnahmen, eine komplexe Herausforderung dar. Eine Möglichkeit für den Umgang mit diesen Unsicherheiten und der Komplexität ist die Verwendung von Szenarien. Mit Hilfe von Szenarien können mögliche sozio-ökonomische Entwicklungspfade identifiziert und wichtige Triebkräfte, entlang derer sich Gesellschaften und Volkswirtschaften im Laufe der Zeit entwickeln, bestimmt werden. Szenarien sollten unterschiedliche Einflussfaktoren der Vulnerabilität wie z.B. Umwelteinflüsse, soziodemographische Entwicklungsmuster, ökonomische und technologische Trends abdecken. Zudem sollten unterschiedliche Entwicklungspfade betrachtet werden. Ziel der Arbeit mit Szenarien ist also nicht, die Zukunft zu prognostizieren, sondern Entscheidungen abzuleiten, die im Rahmen einer breiten Palette von möglichen Zukünften robust sind.

Die Partizipation von Interessensgruppen und sozialen Akteuren bei komplexen und langfristigen Themen wie der Erstellung von Szenarien beeinflusst die Ergebnisse bezüglich ihrer Akzeptanz und Angemessenheit für die Beratung von politischen Entscheidungsträgern im allgemeinen positiv. Am 28. Januar 2015 waren Lienzener Stakeholder eingeladen, für die Stadt und den Planungsverband 36 zwei Szenarien zu entwickeln, ein „Boom“ und ein „Stagnations“-Szenario. Eingangs wurden von Seiten des WIFO relevante sozio-ökonomische Daten und Entwicklungen für Lienz präsentiert, etwa die branchenspezifische Beschäftigungsstruktur und die Bevölkerungsprognose der Statistik Austria.



Die zwei partizipativen, lokalen Szenarien für Lienz wurden anschließend mit den globalen sozio-ökonomischen Szenarien des IPCC¹, den sogenannten „Shared Socio-Economic Pathways“ verglichen. Dabei zeigte sich, dass die von den Stakeholdern für Lienz entwickelten Szenarien inhaltlich gut mit den globalen Narrativen der IPCC-Szenarien „Sustainability“ und „Regional Rivalry, A Rocky Road“ übereinstimmen. In der Folge wurden unter Berücksichtigung dieser beiden Stränge zwei Zukünfte für Lienz entworfen, die im Folgenden Stichpunktartig wieder gegeben werden. Es handelt sich um ein Szenario „Sustainability“, das eine nachhaltige, also positive Entwicklung beschreibt, sowie ein Szenario „Rocky Road“, das kritische (Stagnations-)Trends enthält, die sich in Lienz z.T. heute schon manifestieren. Für die Anwendung eines sozio-ökonomischen Szenarios in der Risikoanalyse für Lienz wurde das „Rocky Road“-Szenario gewählt, da dieses erheblich mehr Anpassungsbedarf impliziert.

¹ Intergovernmental Panel on Climate Change

1. Tourismus



Szenarienergebnisse "Sustainability" und "Rocky Road" Tourismus

Tourismus in den westlichen Industrieländern hat sich von Massentourismus zu „post modernen“ Strukturen gewandelt

Sustainability

- Investitionen in neue flexible, extensive Angebote im ländlichen Raum, individuelle Angebote haben kompetitiven Vorteil visavis Massentourismus
- „Optimales Bündel von Erlebnissen“ hoch erinnerungswürdige Naturerlebnisse, alternative Sportangebote u. Wellness, in kürzeren Zeitspannen „konsumierbar“, Individuell zugeschnitten (tailor-made), hochqualitative Angebote, Kooperation von lokalen und regionalen Tourismus Anbietern eröffnet „reichere Packages“,
- Entwicklung neuer, unbekannter Destinationen, breitere Destinationenvielfalt
- Häufigere Kurzurlaube, ganzjährige Angebote zur Kapazitätsauslastung

Rocky Road

- Stagnierende Nächtigungszahlen insgesamt, Sommer wie Winter,
- Stagnation entwickelt sich in Richtung Rückgang der Nächtigungszahlen im Winter (Alterung der Bev. weniger Ski-affin, höherer Anteil Migranten mit weniger Wintersport-Outdoor-Erfahrung, Nachfrage erodiert),
- Sommernächtigungszahlen können sich bestenfalls stabilisieren
- Höhere Kosten für alpine Ski-Anlagen (Beschneigung)
- Periphere Lage sowie Entfernung zu Großstädten erodiert Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich zu anderen österr. Destinationen
- Attraktivität für Natur und Wildlife hält Tourismus am laufen, bringt aber weniger Einnahmen

2. Forstwirtschaft



Szenarienergebnisse "Sustainability" und "Rocky Road" Forstwirtschaft

Forstwirtschaft hat für ländliche Regionen zentrale Bedeutung in der Bereitstellung von natürlichen Ressourcen und Energieressourcen
Anthropogene Einflüsse der Landnutzungsänderung haben größeren Einfluss auf Forstwirtschaft als klimabedingte Verschiebung der Wachstumsgrenze

Sustainability

- gleichbleibende Waldfläche – landschaftliche Diversität
- Gleichbleibend geringe Waldbrandgefahr
- Geringe Zunahme der Schäden durch Borkenkäfer
- Sommertrockenheit im Bergwald irrelevant
- Stabiler Schutzwald
- Regionale Holzproduktion (Zuwachs) wird regional verarbeitet
 - Impulse für den Arbeitsmarkt (auf mehreren Ausbildungsniveaus)
 - Wertschöpfung aus der Holzkette (Bioökonomie)
 - Beitrag des Waldes zu erneuerbarer Energie

Rocky Road

- Zunahme der Waldfläche auf Kosten von Almen
- Erhöhte Waldbrandgefahr erfordert Bau von Forststraßen
- Erhöhter Druck durch Borkenkäfer
- Sommertrockenheit bringt Fichte unter Druck
- Instabiler Schutzwald (Druck durch Klima und Wild)
- Wenig regionale Wertschöpfung aus der Holzkette

3. Landwirtschaft



Die Landwirtschaft stellt Produkte und Ökosystem-Dienstleistungen zur Verfügung, die wesentlichen Einfluss auf die Lebensqualität und die Nahrungsmittelsicherheit haben. Landnutzungsänderungen sind von Bedeutung für die Landwirtschaft.

Sustainability

- gleichbleibende LW-fläche – landschaftliche Diversität
- ausgewogene Raumplanung der zur Verfügung stehenden Flächen
- Geringe Zunahme der Schäden durch Schadbefall
- Trockenheit und Dürre mit neueren, stabileren Kulturpflanzen entgegen treten
- ausgewogene Verteilung von Futter- und Energiepflanzen
- Regionale Produkte werden von der Bevölkerung bevorzugt
- Stabile Preise für landwirtschaftliche Produkte

Rocky Road

- Abnahme der Almflächen zugunsten von Waldfläche
- Abnahme von landwirtschaftlichen Flächen durch Versiegelung (Wohnungen, Shopping Center,..)
- Konkurrenzdruck der Ernten mit erhöhtem Bedarf an Energie (Biomasse, ...)
- Schadbefall (Insekten, Pilze,..)
- Trockenheit und Dürre mit vermehrter Bewässerung entgegen
- Invasive Beikräuter wandern ein (mit sehr hohem Vermehrungs- und Ausbreitungspotential)
- Erosionsgefahr von lange freiliegenden Ackerflächen

4. Industrie und produzierendes Gewerbe



Wertschöpfung der Industrie und des produzierenden Gewerbes wichtig für wirtschaftliche Stabilität in der Region

Sustainability

- Entwicklung innovativer Technologien,
- z.B. im Bereich Bioökonomie auf der Basis von natürlichen Ressourcen
- Integration und Ausbau lokaler Wertschöpfungsketten (green economy, Kreislaufwirtschaft – Recycling), Exportchancen werden genutzt
- Nachhaltige Mobilitätslösungen und –angebote zur Reduktion von Transportkosten (Industrie)
- Innovativer, thermisch-effizienter Wohnungsbausektor auf der Basis von Bioenergie,
- Innovativer Energiesektor zur Reduktion von Energiekosten zur Sicherung des Industrie- und Produktionsstandortes

Rocky Road

- Festhalten
- an energieintensiven Produktionsstrukturen
- an bestehenden Wertschöpfungsketten mit hohem Importanteil und hohem Risiko der Unterbrechung von Zulieferketten
- Fallende Arbeitsproduktivität
- Wenig technologische Innovationen
- Trend zur Tertiärisierung (Zunahme von Dienstleistungen, Abnahme von industrieller und gewerblicher Produktion)

5. Bildung, Gesundheit und sonstige Dienstleistungen



Alterung der Bevölkerung hat wesentliche Auswirkungen auf das (notwendige) Angebot von Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen

Sustainability

- Dienstleistungsangebote für ältere Bevölkerungskohorte im Bereich Gesundheit (vorsorgendes, ganzheitliches Gesundheitssystem) und Bildung („wie hält man sich fit“-Programme)
- sowie für spezifische Tourismussegmente (Familien, Migranten, gestresste Großstädter)
- Stichwort Sommerfrische, Frischluftkurzentren
- Innovative Bildungseinrichtungen sowie neue thematische Bildungscluster im Bereich Bioökonomie, Holzverwertung, Pflege und Naturmanagement werden gefördert und etabliert und ziehen internationale Nachfrage auf sich.
- Neue Dienstleistungen und Start-ups, die Wertewandel hin zu nachhaltiger Entwicklung/Green Economy bedienen, integrierte Wohnformen etc.

Rocky Road

- Herkömmlicher Umgang mit dem Älterwerden, technologiefokussiert und kapital/ressourcenintensiv
- Seniorenresidenzen
- Konfliktpotential mit jungen Familien
- Nachsorgendes Gesundheitssystem
- Weniger Förderung von Bildungseinrichtungen und –angeboten
- Privatisierung von öffentlichen Dienstleistungen (Konkurrenz)
- Internationale Dienstleistungsanbieter (Wertschöpfung und Arbeitsplätze an internationale Konzerne)
- Tertiärisierung, relatives Wachstum im Dienstleistungsbereich.

6. Politik und Verwaltung



Governancestrukturen sind zentral für zukünftige sozio-ökonomische Entwicklung

Sustainability

- Innovative Governancestrukturen, die sich an naturräumlichen Gegebenheiten orientieren (Wassereinzugsgebiete, Flussmanagementsysteme)
- Überregionale Energieversorgungsstrukturen werden etabliert
- Politik und Verwaltung wirken zunehmend sektorübergreifend und richten sich an Funktionen und nicht an administrativen Einheiten aus
- Der Alpenraum wird als Ganzes betrachtet (siehe Alpenraumstrategie), somit rückt Lienz ins Zentrum und weg von der Peripherie
- Instrumente zur Internalisierung externer Umwelt- und Sozialkosten werden erfolgreich implementiert und eröffnen Finanzierungsspielräume
- Kreislaufwirtschaftskonzepte in der Region werden gefördert
- Bürokratieabbau

Rocky Road

- Ausbau der Bürokratie und des Monitorings als Reaktion auf schwindende öffentliche Budgets.
- Territoriales Denken sowie Denken in Sektoren und Arbeitsgebieten
- Wenig Vernetzung
- Lienz bleibt periphere Region
- Keine Förderungen von innovativen Technologien (erneuerbare Energien) und sozialen Innovationen (Integriertes Wohnen und Arbeiten)
- sowie von Smart Buildings (energieeffizientes Bauen)
- Reaktives Steuersystem
- Reaktive Politik
- Fokus liegt auf Wettbewerb anstelle von Kooperation

7. Infrastruktur und Naturgefahren



Szenarienergebnisse "Sustainability" und "Rocky Road" Infrastruktur und Naturgefahren

Infrastruktureinrichtungen sind zentral für die Funktionsfähigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft

Sustainability

- Präventives, proaktives Risikomanagement
- Nachhaltige Energiebereitstellung, dezentrale Energieversorgungskonzepte auf der Basis von erneuerbaren Energien
- Überregionale Wasserver- und entsorgungssysteme
- Nachhaltige Mobilitätskonzepte und – Angebote für die Region auf Basis von Multi-Modalität und „on demand“ Angeboten
- Bevölkerung bleibt im Großen und Ganzen stabil,
- Infrastruktureinrichtungen bleiben erhalten und verbessern sich qualitativ

Rocky Road

- Reaktives Naturgefahrenmanagement, hohe Kosten
- Unzureichend in die Zukunft gerichtete Raumplanung, hohe Folgekosten
- Hoher Erhaltungsaufwand der Infrastruktur, aufgrund rückläufiger Bevölkerung nicht finanzierbar

Der zwischenstaatliche Ausschuss für Klimaänderungen IPCC² schreibt in seinem jüngsten Gutachten: „...für die meisten Wirtschaftssektoren werden die Auswirkungen des Klimawandels relativ klein sein im Verhältnis zu den Auswirkungen anderer Einflussfaktoren wie etwa Bevölkerung, Alter, Einkommen, Technologie, relative Preise, Lebensstil, Gesetzgebung, Verwaltung und viele andere Faktoren sozioökonomischer Entwicklung...“ (Arent et al., 2014).

Kontakt WIFO:

Dr. Ina Meyer, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung - WIFO

Email: ina.meyer@wifo.ac.at

Kontakt Projekt ARISE:

Dr. Michiko Hama, Brigitte Eder, MSc, alpS GmbH

Email: hama@alps-gmbh.com, eder@alps-gmbh.com



² Intergovernmental Panel on Climate Change